

Das sind die

WALDKICKER

Fußball mit Nachhaltigkeit verbinden? Das geht! Die Organisation

„Aktion Baum“ hat ein tolles Projekt auf die Beine gestellt. Checks aus!

Neben dem Kicken noch was Gutes tun: Das Projekt Waldkicker animiert Vereine, durch verschiedene Aktionen in den Wettbewerb mit anderen Mannschaften zu treten. Teilnehmer zwischen

sechs und zehn Jahren können mit ihren Vereinen dabei sein. Jannis Wiora von den Waldkickern hat uns im Interview erzählt, was es mit dem Vorhaben, das nun in seine zweite Saison geht, auf sich hat.

» von Tommy

Die Teilnehmer: „Jede U7 bis U10 kann mitmachen. Wir legen Wert auf eine deutschlandweite Abdeckung – egal ob aus Hamburg oder einem Dorf in Franken. Auch das Fußballniveau spielt keine Rolle. Wir bewerten im ersten Schritt nicht den sportlichen Erfolg, sondern das nachhaltige Engagement. Ein Nachwuchsleistungszentrum hat da keine Vorteile gegenüber einem kleinen Verein.“

Die Idee: Ziel ist es, Kindern zu zeigen, wie man ökologisch und sozial nachhaltig handelt. Fußball wurde bewusst als Plattform gewählt, weil Kinder dort ihrem Hobby nachgehen – in einem anderen Lernumfeld als der Schule. Durch das gemeinsame Fußballspielen mit Freunden entsteht ein Umfeld, in dem gemeinschaftliches Engagement Spaß machen kann und gut angenommen wird.“

ÜBER DAS PROJEKT



WIE PUNKTET MAN?

Regelmäßigkeit: Wir haben einen Aktionskatalog mit festen Punktwerten erstellt. Fahrgemeinschaften zum Training oder Spiel geben je einen Punkt und dürfen zweimal pro Woche gemacht werden – so bleibt es vergleichbar, auch wenn manche Teams häufiger trainieren als andere. Die Nutzung von Mehrwegflaschen bringt ebenfalls einen Punkt. Größere Aktionen wie Müllsammelaktionen geben drei Punkte. Einen Baum zu pflanzen bringt zehn Punkte, ist aber nur zweimal pro Saison möglich.“

Besonderheiten: Viele Teams haben Futterstellen im Wald aufgebaut, Vogel- oder Igelhäuser gebaut – das war sehr kreativ und erfahrungsorientiert für die Kinder. Besonders schön war eine Aktion, bei der ein Team bei einem Seniorenpflegeheim – sie haben Essen und Getränke verteilt, spielen auch Hospi und Alienkoma besucht, dort mit den Bewohnern gespielt und Geschenke gebracht. Dem Aufwand entsprechend werden auch solche Aktionen natürlich mit Punkten belohnt.“



WIE WAR DIE ERSTE SAISON?

Positiv: Besonders erfreulich war das Engagement der Teams. Bereits in den ersten zwei Wochen gab es zwei Baumpflanzeraktionen. Viele der insgesamt 50 Teams waren von Anfang an hochmotiviert und haben selbstständig Aktionen gestaltet, ohne dass wir viel anschieben mussten. Für viele war es eine Begeilung durch die Saison: „Kommt doch mal mit dem Fahrrad zum Training oder macht eine Müllsammelaktion – dafür gibt's Punkte.“ Allen dadurch entstand ein Anreiz.“

Nicht so gut: Verbesserungspotenzial sehen wir bei der Motivation der Teams, die gegen Ende der Saison weiter unten in der Tabelle standen. Einige haben trotz geringerer Chancen bis zum Ende mitgemacht – zum Beispiel mit regelmäßigen Fahrgemeinschaften – aber bei anderen war zum Schluss die Luft raus. In der kommenden Saison wollen wir alle Teams noch stärker motivieren und zum Dranbleiben bewegen.“



WIE LÄUFT DAS FINALE?

Modus: Ver E- und vier F-Jugendern spielen in getrennten Turnieren – je ein Spiel im Fünfer-Format und eines auf Jugendliche, ergänzt durch Platzierungsspiele und ein Finale pro Altersklasse. Am Samstag fand in der Kima-Arena ein Kima-Quiz statt. Der Waldkickermeister wurde aus beiden Ergebnissen ermittelt: 60% Fußball, 40% Quiz.“

Krönung: Der Meister erhält die Waldkicker-Meisterschale aus Holz. Die anderen Finalteams bekommen ein Zertifikat und einen kleinen Pokal. Alle 120 Kinder erhalten eine Medaille und ein Goode-Bag – unter anderem mit einem Finaltrakt, Cap und einer Waldkicker-Trinkflasche, bereitgestellt von Puma.“

STARKE PARTNER

Große Bühne: Das Finale wird mit einem Bundesliga-Verein ausgetragen. In der ersten Saison war es die TSG Hoffenheim. Die acht besten Teams wurden nach Heilbronn eingeladen. Nach einem Welcome-Event am Freitag ging es Samstag in die Kima-Arena und anschließend ins Spiel Hoffenheim gegen Bayern – mit Stadionrunde, ein echtes Highlight! Am Sonntag folgte das große Fußballturnier in Dietmar-Hopp-Stadion.“

Und in Zukunft? Wir wollen uns als Plattform sehen, auf der viele Partner zusammenkommen. Mit elf Teamsports und Puma haben wir schon große Unterstützung auf unserer Seite. Ich glaube schon, dass es viel Potenzial gibt, auch mit den regionalen Verbänden und dem DFB zusammenzuarbeiten.“

Jannis Wiora... ... ist bei den Waldkickern als Head of Operations aktiv. Der 25-Jährige ist dort der einzige Mitarbeiter in Festanstellung auf Vollzeit und hatte im Rahmen des Projekts auch schon einen Auftritt bei Sky.

